



# GRONDSAZPABEIER IWWERT D'SELBSTVERSTÄNDIS VUM MOUVEMENT ECOLOGIQUE



## DE MOUVEMENT ECOLOGIQUE - LIEWEG, KRITESH, ENGAGÉIERT MAT VISIOUNE FIR MUER

Die Biodiversitäts- und die Klimakrise stellen derzeit existenzbedrohende Herausforderungen dar. Nur wenn unsere Gesellschaft den dringend notwendigen Kurswechsel einleitet, können wir unsere Lebensgrundlagen und diejenigen der kommenden Generationen erhalten. Gemäß Wissenschaftlern\*innen ist sofortiges konsequentes Handeln unumgänglich, um ein Erhöhen der Temperatur auf weniger als 2 Grad zu begrenzen und den Kollaps der Ökosysteme zu verhindern. Der kontinuierliche, weltweite Rückgang der Artenvielfalt erfordert ebenfalls tiefgreifende Reformen.

Dieser dramatischen Entwicklung stehen weltweit und auch in Luxemburg, immer mehr Menschen gegenüber, die für ein anderes Gesellschafts- und Wirtschaftsmodell eintreten. Diese Entwicklung macht Mut und Hoffnung: weltweit setzen sich Menschen für eine nachhaltige Entwicklung ein; weltweit wird das, auf stetem Wachstum basierende, Wirtschaftsmodell in Frage gestellt, und dies auch von anerkannten Ökonomen. Viele Projekte, bei denen u.a. Netzwerke, Gemeinden und eine Vielzahl an Initiativgruppen konkret aufzeigen, wie neues, nachhaltigeres Leben in der Zukunft aussehen könnte, werden ins Leben gerufen.

Wir haben als Menschen und Gesellschaft genügend Gestaltungskraft, Willen, Wissen und Mut unsere Gesellschaft nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten: weg vom Wachstumswahn hin zu mehr Solidarität, zu einer Entschleunigung unseres Lebens und zu einem lebenswerten Umfeld.

## GEMÄSS SEINEM SELBSTVERSTÄNDNIS DEFINIERT DER MOUVEMENT ECOLOGIQUE SEINE ROLLE UND DIE SCHWERPUNKTSETZUNG SEINER ARBEIT WIE FOLGT:

1

### Zukunftsvisionen und -bilder entwickeln

Menschen brauchen Visionen und Vorstellungen, wie die Zukunft gestaltet und die Herausforderungen gemeistert werden können. Positive Bilder sind die Basis um notwendige Veränderungen anzugehen.

Deshalb leistet der Mouvement Ecologique - parteipolitisch unabhängig und als Teil der Zivilgesellschaft - neben seiner kritisch konstruktiven Arbeit zu aktuellen gesellschaftlichen Themen, seinen Beitrag bei der Entwicklung von positiven Zukunftsbildern. Dies in Partnerschaft mit Bürgern\*innen und gesellschaftlichen Organisationen in Luxemburg, in Europa und weltweit.

2

### Naturgrenzen und Ökosysteme als Grundlage menschlichen Handelns

Das heutige Gesellschafts- und Wirtschaftsmodell ignoriert die Grenzen des Planeten und der Naturgesetze und somit auch die Interessen der kommenden Generationen.

Der Mouvement Ecologique tritt konsequent für ein Zukunftsmodell ein, das die Grenzen der Natur, die Begrenztheit der Ressourcen und die ökosystemischen Leistungen in den Fokus rückt. Dabei stützt er sich auf wissenschaftliche Fakten und fachlich begründete Argumente.

3

### Engagement für den Menschen, als einem Lebewesen unter vielen auf diesem Planeten

Als Menschen nehmen wir „immer mehr Raum“ auf dieser Welt ein. Die Konsequenz: Wir leben im Zeitalter des sogenannten „Anthropozän“, dem Zeitalter, in dem der Mensch über die Erde bestimmt (\*).

Der Mouvement Ecologique sieht den Menschen als Teil der natürlichen Umwelt. Er ist ein Lebewesen unter vielen. Dementsprechend setzt sich der Mouvement Ecologique für Verbesserungen der Lebensbedingungen der Menschen und der künftigen Generationen ein, setzt sich aber parallel ebenso konsequent für den Respekt und den Schutz aller Lebewesen und ihrer Lebensgrundlagen ein.

4

### Weltweite Gerechtigkeit und Solidarität als Leitbild

Trotz der Millenium-Ziele (\*) und weiterer Errungenschaften der vergangenen Jahre basiert das Gesellschafts- und Wirtschaftsmodell der Länder des Nordens auf der Ausbeutung der Menschen der Länder des Südens und der Ausbeutung ihrer Ressourcen.

Der Mouvement Ecologique stellt Entwicklungen in Frage, die auf Kosten der Länder und Menschen des Südens gehen und setzt sich für Reformen im Sinne einer weltweiten Gerechtigkeit ein. Er bekennt sich solidarisch mit den „Friends of the Earth“-Organisationen in den Ländern des Südens und setzt sich für einen Paradigmenwechsel in der Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Handelspolitik ein.

(\*) Anthropozän: Benennung einer neuen geochronologischen Epoche: nämlich des Zeitalters, in dem der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist. (Eckart Ehlers)

5

## Für eine gesellschaftliche Transition im Sinne einer nachhaltigeren und solidarischeren Gesellschaft

Leitbilder, wie stetes ökonomisches Wachstum, Konkurrenzdenken, Konsumwahn und Profitmaximierung machen uns Menschen nicht zufriedener und zerstören unsere natürlichen Grundlagen. Es braucht eine tiefgreifende Transformation unserer Gesellschaft und fundamentale Reformen. Dies erfordert eine hohe Dialogbereitschaft, einen weitgehenden Perspektivwechsel zur Förderung des Verständnisses verschiedener Ansichten und proaktive Maßnahmen zu Gunsten benachteiligter Gruppen.

Die gesellschaftliche Transition muss nach Ansicht des Mouvement Ecologique auf Grundlage der Werte des Miteinanders, der Inklusion, des Gemeinwohls und der Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe u.a.m. erfolgen. Der Mouvement Ecologique tritt für diese gesellschaftlichen Ziele ein und erhebt seine kritisch-konstruktive Stimme auch in konfliktbeladenen Bereichen. Er begleitet gesellschaftspolitische Entscheidungen und fordert einen diesbezüglichen politischen Diskurs in unserer Gesellschaft ein.

6

## Klima- und Biodiversitätskrise gemeinsam mit der Sozialkrise angehen

Klima- und Biodiversitätskrise sind eng miteinander verbunden. Soziale Ungleichheit und ökologische Probleme sind ihrerseits zwei Seiten einer Medaille. Menschen mit weniger finanziellen Ressourcen leiden beispielsweise am meisten unter Energiearmut und wohnen eher in einem Umfeld mit weniger Lebensqualität. Parallel ist der Reichtum immer ungleicher verteilt und die Armutsquote nimmt zu.

Der Mouvement Ecologique setzt sich konsequent dafür ein, dass an gemeinsamen Antworten für diese Krisen gearbeitet wird. Vermeintliche Lösungen, die versuchen diese Krisen gegeneinander auszuspielen, lehnt der Mouvement Ecologique kategorisch ab. Leitbild des Engagements des Mouvement Ecologique ist die Verknüpfung der sozialen und der ökologischen Frage im Sinne einer umfassenden Umweltgerechtigkeit.

7

## Über technische Innovationen hinaus, braucht unsere Gesellschaft einen Wertewandel

Technische Entwicklungen sind von elementarer Bedeutung für die gesellschaftliche Transition und absolut notwendig. Aber sie alleine reichen nicht aus! Es wird nicht möglich sein, den heutigen Energiehunger, den Fleischkonsum, den Ressourcenverbrauch auf nachhaltige Art und Weise sicherzustellen. Es wäre ein Trugschluss zu glauben, die technischen Innovationen allein würden den Erhalt von Klima und Biodiversität sichern.

Deshalb setzt sich der Mouvement Ecologique für technische Innovationen, aber vor allem auch für ein Umdenken im Sinne der Suffizienz ein, des „Weniger ist mehr“, dies unter Berücksichtigung der sozialen Gerechtigkeit. Der Mouvement Ecologique wird thematisieren, dass der übermäßige Konsum, der Besitz von immer mehr nicht glücklicher macht und aus Sicht der nachhaltigen Entwicklung nicht tragbar ist. Er wird seinen Beitrag bei der entsprechenden Transition unserer Gesellschaft leisten



8

## Strukturelle Veränderungen und Übernahme politischer Verantwortung

Mit moralischen Appellen an den Einzelnen können die notwendigen Kurskorrekturen nicht erreicht werden. Ein zukunftsfähiges Gesellschafts- und Wirtschaftsmodell darf nicht der Verantwortung Einzelner übertragen werden und vom schlechten Gewissen oder Gutdünken des Einzelnen abhängen.

Der Mouvement Ecologique fokussiert seine Arbeit deshalb vor allem darauf, dass die Politik die Rahmenbedingungen verbessert: Umweltbelastende Produktionsverfahren und Produkte müssen verboten bzw. stärker besteuert werden, Rahmenbedingungen für einen nachhaltigeren Lebensstil auf allen Ebenen (Wirtschaft, Mobilität, Wohnen und Bauen...) dagegen flächendeckend ermöglicht und verbessert werden.

9

## Den Einzelnen „mit ins Boot nehmen“ - Pioniere unterstützen

Über gesellschaftspolitische Reformen hinaus, gilt es jedoch auch den Einzelnen mit ins Boot zu nehmen und auf dem Weg zu einem nachhaltigeren Lebensstil zu begleiten. Es ist wichtig, dass Menschen durch ihr alltägliches Verhalten aufzeigen, dass ein anderer Lebensstil möglich ist. Darüber hinaus braucht es Menschen, die neue gesellschaftliche Standards einfordern, damit dieser Lebensstil für viele attraktiv wird. Diesen soll die notwendige Unterstützung geboten werden.

Deshalb wird der Mouvement Ecologique weiterhin konkrete Anregungen für einen nachhaltigeren Lebensstil formulieren, gemeinsam mit dem Oekozen Pafendall Pionier- und Beratungsarbeit leisten und sich für eine verstärkte Bürgerbeteiligung einsetzen.

10

## Demokratie, vernetztes Denken, Bildung und Empowerment als Basis

Um Veränderungen durchzusetzen, braucht es Menschen, die sich in die gesellschaftliche Entwicklung und die Zukunftsgestaltung ihrer Gesellschaft einbringen möchten und können. Ein umfassendes Recht auf Information, politische Bildung und gesellschaftliche Partizipation für alle Bevölkerungskreise sind Grundvoraussetzungen dafür.

Die Förderung von demokratischen Strukturen, von politischer Bildung und von vernetztem Denken sind für den Mouvement Ecologique von besonderer Bedeutung. Dabei wird der Mouvement Ecologique auch das Engagement von Jugendlichen fördern und stärken und sich bemühen unterschiedliche Bevölkerungskreise anzusprechen. Der Mouvement Ecologique wird weiterhin aktiv dazu beitragen, Menschen in ihrem Engagement zu stärken und innerhalb seiner eigenen Strukturen Mitsprache- und Partizipationsmöglichkeiten fördern.

Dir fannt den Text och op [www.meco.lu](http://www.meco.lu).